



SAS und Cloudera bringen SAS/ACCESS Interface für Impala auf den Weg

Gemeinsame Entwicklung für die einfache Nutzung und zusätzliche Funktionen bei der Big-Data-Analyse auf Hadoop-Basis

Heidelberg ---- SAS, einer der weltgrößten Softwarehersteller, und Cloudera bringen gemeinsam SAS/ACCESS Interface für Impala auf den Markt. Impala ist eine Hadoop-basierte Open-Source-Abfrage-Engine von Cloudera. Die beiden Unternehmen treiben damit die Big-Data-Analyse für Hadoop weiter voran. Die Integration von Analytics, Visualisierung und Hochgeschwindigkeitsmethoden für Scoring mit Hadoop-Daten bildet die Voraussetzung dafür, dass Unternehmen einen Wettbewerbsvorteil aus dem Volumen, der Geschwindigkeit und der Vielseitigkeit von Big Data ziehen können.

"SAS und Cloudera ermöglichen Kunden mit der bedarfsgerechten Speicherung und Analyse von Daten in Hadoop Zugang zu bisher verborgenen Erkenntnissen. Unternehmen können Entscheidungen treffen, die auf harten Fakten statt auf Annahmen beruhen, und bekommen einen Überblick über komplette Datensätze, nicht nur über eine Auswahl", erläutert Randy Guard, Vice President of Product Management bei SAS. "Mit der visuell besser aufbereiteten und interaktiveren Hadoop-Nutzung erleichtert SAS das Aufdecken von signifikanten Trends und Erkenntnissen. SAS hilft seinen Kunden strategisch, ihren kompletten Analytics-Lebenszyklus zu verwalten, von der Datenaufbereitung und -erforschung bis hin zur Modellierung und Implementierung - und das für alle Daten."

Darüber hinaus können Cloudera-Kunden - zusätzlich zu dem bisher angebotenen In-Database-Ansatz - mit dem kürzlich veröffentlichten SAS Scoring Accelerator für Hadoop Analysemodelle direkt in Hadoop bewerten, ohne Daten dafür bewegen zu müssen. Dies beschleunigt die Ad-hoc-Modellierung und -Bewertung von neuen Datensätzen (beispielsweise im Hinblick auf Click-Stream, Warenkorb oder Kundenvorlieben). Zusätzlich kann die Modellanwendung und -anpassung innerhalb des Clusters automatisiert werden; die daraus entstehende Zeiteinsparung führt zu einer erheblichen Kostensenkung. Mit der Möglichkeit, in Echtzeit auf Daten zuzugreifen beziehungsweise diese zu bearbeiten, profitieren Unternehmen von einer wesentlich schnelleren Entscheidungsfindung und Wertschöpfung.

"SAS und Cloudera unterstützen die Funktion der IT, riesige Volumen an Daten zusammenzubringen, zu verwalten und für Analytics-Zwecke bereitzustellen. Die neue Lösung wird die Akzeptanz für Hadoop in etablierten Unternehmen beschleunigen und damit einen echten Mehrwert für Fachanwender bringen", erklärt Dan Vasset, Program VP, Business Analytics bei IDC. "Datenwissenschaftler und Business-Analysten können das neue Angebot schnell einsetzen, um Daten innerhalb von Cloudera-Hadoop-Clustern zu analysieren und visualisieren. Auf diese Weise haben sie die Möglichkeit zu bestimmen, welche Daten relevant für die Erstellung prädiktiver Modelle sind."

circa 3.000 Zeichen

Diesen Text finden Sie auch im Internet unter <http://www.haffapartner.de/publicrelations-presseservice/kunden-haffa/sas/20-11-2013.html>.

Pressekontakt

Dr. Haffa & Partner GmbH

Frau Anja Klauck
Burgauerstr. 117
81929 München

haffapartner.de
postbox@haffapartner.de

Firmenkontakt

SAS Institute GmbH

Herr Thomas Maier
In der Neckarhelle 162
69118 Heidelberg

sas.de
thomas.maier@ger.sas.com

SAS ist mit 2,87 Milliarden US-Dollar Umsatz einer der größten Softwarehersteller der Welt. Im Business-Intelligence-Markt ist der unabhängige Anbieter von Business-Analytics-Software führend. Die SAS Lösungen für eine integrierte Unternehmenssteuerung helfen Unternehmen an weltweit mehr als 65.000 Standorten dabei, aus ihren vielfältigen Geschäftsdaten konkrete Informationen für strategische Entscheidungen zu gewinnen und damit ihre Leistungsfähigkeit zu steigern.

Mit den Softwarelösungen von SAS entwickeln Unternehmen Strategien und setzen diese um, messen den eigenen Erfolg, gestalten ihre Kunden- und Lieferantenbeziehungen profitabel, steuern die gesamte Organisation und erfüllen regulatorische Vorgaben. 90 der Top-100 der Fortune-500-Unternehmen vertrauen auf SAS.

Firmensitz der 1976 gegründeten US-amerikanischen Muttergesellschaft ist Cary, North Carolina. SAS Deutschland hat seine Zentrale in Heidelberg und weitere Niederlassungen in Berlin, Frankfurt, Hamburg, Köln und München. Weitere Informationen unter <http://www.sas.de>.

Anlage: Bild

